

## Veteranen

# Die Veteranen spüren den Frühling

Frühlingswanderung der Veteranen im Ossolagebiet am 22. März 2018.



Bären schleichen um die Pfützen.

Es ist fast gefährlich (nicht alpinistisch), die Begeisterung zu schildern, die sich auf den Gesichtern von uns alten Leuten widerspiegelt, wenn wir am Abend durch die langen Röhren wieder in die heimischen Gefilde fahren. Gefährlich deshalb, weil die Teilnehmerzahl sonst noch höher und der Tross nächstes Jahr noch grösser wird. Die Tourenleiter müssen sich oft mit kurzfristigen Nachmeldungen und Absagen herumphlagen. Müsste man wohl Bussen einführen?

Unsere Wanderungen führten durch die wunderbare Auenlandschaft der Tosa, dem Fliessgewässer, das den Monte Rosa, den Simplon-, den Albrun-, den Gries- und den San Giacomopass mit dem Lago Maggiore verbindet. Unter der Leitung des erfahrenen Bären-Bezwingers Urs A. Jäggi schlenderten die älteren Semester in gut zwei Stunden von Vogogna nach Premosello. Mico Quaranta war es diesmal nicht vergönnt, mit den Gängigen eine Wanderung hoch über dem Tal zu unternehmen. Drohende Felsstürze und Steinschlag geboten, auf dem Talweg zu bleiben. «Das het ne scho chly möge.» Immerhin umrundeten wir die Burgruine La Rocca, das Wahrzeichen von Vogogna, betreten damit den grossen Naturpark Val Grande, um nachher (knapp ohne Seilsicherung) den steilen südlichen Weg ins Tal abzusteigen. Auch die Gängigen genossen anschliessend bei schönstem Wetter die prächtige Auenwanderung.

Das mehrfache Rekognoszieren der beiden Leiter hat sich aber auch in kulinarischer Hinsicht gelohnt. Mit sechs Gängen wurde der herrliche Wein à discretion während fast zwei Stunden unterlegt, bevor der starke

italienische Kaffee, mit Grappa veredelt, den Abschluss bildete. Das frugale Mahl kostete mit Speis und Trank 30 Euro.

Eine besondere Ehre war die Teilnahme von Hans Schmid. Mit seinen 96 Jahren ist er fröhlich mitgewandert. Er, der Entdecker dieser urtümlichen Täler, den man in den meisten Dörfern persönlich kennt und der die drei Auflagen des Rother-Wanderbuchs *Ossola-Täler* verfasst hat – das letzte Mal gemeinsam mit Urs A. Jaeggi –, er hat unserer SAC-Veteranengruppe und weiteren Wanderleuten dieses in unser Land hineingreifende Territorium lieb gemacht. Aus diesem Grunde wurde er zum Ehrenveteran ernannt und auch ein italienischer Orden wäre am Platz. Hans ist ein Botschafter schweizerischer Wanderkultur. Zusammen mit dem CAI (Italienischer Alpenclub) und Mico Quaranta hat er manche Mollatiera wiederentdeckt und gangbar gemacht und die Einheimischen ermuntert, sich dem Tourismus in sanfter Form zu öffnen und so die Abwanderung zu stoppen.

Die Ossolaner waren von uns Schweizern andere Sitten gewohnt. In regelmässigen Zyklen marschierten Berner und Innerschweizer in ihre Täler ein und brandschatzten viele Dörfer. Das alte Domodossola war auf der Nordseite stark befestigt und noch im 1. Weltkrieg baute General Cadrono eine Linie von Befestigungen, Bunkern und Schützengräben, um Italien vor einem Vorstoss der Schweizer im Verbund mit den Deutschen zu schützen. (Die Kaisermanöver lassen grüssen.) Wenn wir Schweizer heute gern gesehen werden, so ist dies mit ein Verdienst unseres Kollegen und Freundes Hans Schmid.

Übrigens ist mit Ruedi Meer ein weiterer Doyen (über 90. jährig) mitmarschiert. Ruedi hat Dankesworte in eloquenter Form und in drei Sprachen vorgetragen. Der Schreiberling tut dies hier nur deutsch, dafür aber nicht minder herzlich.

Tourenleiter: Urs A. Jäggi

Teilnehmer: 49 Teilnehmer, davon mind. 12 Frauen

Foto: Ruedi Herren

Text: Paul Kaltenrieder

➔ [Weitere Tourenberichte auf www.sac-bern.ch/Touren](http://www.sac-bern.ch/Touren)

## Impressum

Bern, Nr. 2–2018, 96. Jahrgang,  
Erscheint 4-mal jährlich  
Verantwortliche Redaktorin:  
Barbara Graber, Tel. 079 277 79 45  
Zustellung an alle Sektionsmitglieder  
ISSN-Nummer: 1662-6761

### Redaktion

Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC  
Brunngasse 36, 3011 Bern  
redaktion-cn@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst, wo nicht anders erwähnt, automatisch beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand  
Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 380 14 80  
E-Mail: info@rubmedia.ch

### Inseratannahme

Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern  
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23  
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte,  
Todesfälle an:  
Marcel Schafer, Mitgliederverwaltung,  
Hofmatt 150, CH-1715 Alterswil  
Tel. 079 443 13 22, mgv@sac-bern.ch  
oder online via Homepage:  
www.sac-bern.ch

Nr. 3–2018

Erscheinungsdatum: 17. August 2018  
Redaktionsschluss: 20. Juli 2018  
Redaktion: Barbara Graber  
Tel. 079 277 79 45



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C023093